

**Protokoll**  
**der öffentlichen Sitzung (Nr. 01/19-23) des Beirates Neustadt**  
**am Mittwoch, den 03.07.2019,**

**in der Begegnungsstätte der Johanniter (Buntentorsteinweg 114), von 19:10 bis 21:20 Uhr**

---

**Anwesend:**

Merle Andersen, DIE PARTEI	Melanie Morawietz, CDU	Ramona Seeger, DIE LINKE
Horst Kempe, FREIE WÄHLER	Ingo Mose, GRÜNE	Renee Wagner, CDU
Anke Maurer, DIE LINKE	Janne Müller, GRÜNE	Manuel Warrlich, GRÜNE
Bithja Menzel, GRÜNE	Jens Oppermann, SPD	Johannes Wicht, FDP
Robert Mero, CDU	Johannes Osterkamp, GRÜNE	Annette Yildirim, SPD
Wolfgang Meyer, DIE LINKE	Wolfgang Schnecking, SPD	Olaf Zimmer, DIE LINKE

**fehlend:** Tugba Böhrnsen, SPD (e)

**Gäste:** Vertreter\*innen der Polizei, der Presse und interessierte Bürger\*innen

**Vorsitz:** Annemarie Czichon

**Protokoll:** Mathias Reimann (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Ortsamtsleiterin die neu gewählten Beiratsmitglieder und verpflichtet diese gemäß § 21 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter (BeirOG). Sie stellt außerdem fest, dass der Beirat beschlussfähig ist.

**TOP 1. Genehmigung der Tagesordnung**

**Beschluss:** Die vorgeschlagene Tagesordnung wird genehmigt. (einstimmig)

**TOP 2. Vorstellung der Beiratsmitglieder**

Die Beiratsmitglieder stellen sich kurz vor. Rückfragen bestehen im Anschluss nicht.

**TOP 3. Beschlussfassung über die Geschäftsordnung des Beirats**

Grundlage für die Beschlussfassung ist die neugefasste [Richtlinie der Senatskanzlei über die Geschäftsordnung der Beiräte](#). Diese enthält eine Mustergeschäftsordnung, die Mindestanforderungen für die jeweiligen Geschäftsordnungen enthält und nach Bedarf um weitere Regelungen ergänzt werden kann.

Es wird vorgeschlagen, dass der Beirat zunächst diese [Mustergeschäftsordnung](#) beschließen und nach den Sommerferien zu einer Klausur zusammenkommen solle, um über entsprechende Ergänzungen zu beraten. Außerdem solle überlegt werden, welche Punkte aus der Geschäftsordnung der vergangenen Wahlperiode übernommen werden sollten.

**Beschluss:**

- 1. Der Beirat Neustadt beschließt die Mustergeschäftsordnung der o.g. Richtlinie vom 07.06.2019 als seine Geschäftsordnung.** (einstimmig bei 2 Enthaltungen)
- 2. Der Beirat verabredet, die Geschäftsordnung auf einer Klausur nach den Sommerferien zu überarbeiten.** (einstimmig bei einer Enthaltung)

**TOP 4. Aktuelle Stadtteilangelegenheiten einschließlich**

- **Bürger\*innenanträge, Fragen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**

Ein Bürger bezieht sich auf seinen Bürgerantrag zu den Technik-Aufbauten auf dem neuen Kühne+Nagel-Gebäude an der Weser. Er regt an, dass der Beirat künftig bei Präsentationen verstärkt darauf achten und festhalten sollte, dass die vorgestellten Ansichten auch dem Endergebnis entsprechen.

Weiterhin spricht er die Baustellenkoordination an. Insbesondere in Bezug auf den Bauabschnitt 2.2 der A281 halte er es für dringend erforderlich, dass die Baustellen gut miteinander abgestimmt würden. Dazu merkt ein Vertreter der Polizei an, dass eine derartige Koordination in Zusammenarbeit mit der Verkehrssachbearbeitung des Reviers grundsätzlich erfolge, diese aktuell aber leider personell unterbesetzt sei.

Aus dem Beirat wird noch auf den [Beschluss vom 21.04.16](#) zur personellen Ausstattung hingewiesen – bei Bedarf werde sich der Beirat erneut mit dem Thema befassen.

Ein Bürger äußert sich kritisch über das Ausschreibungsverfahren für den künftigen Betrieb des Deichschart-Kiosks, wonach Alkohol- und Zigarettenverkauf nicht länger ausgeschlossen werden solle.

Mehrere Beiratsmitglieder verweisen darauf, dass sich der Beirat im Vorfeld mit dem Ausschreibungsverfahren befasst und dieses mit [Beschluss vom 16.05.19](#) unterstützt hat. Es habe sich gezeigt, dass der Kiosk nicht länger von der bras e.V. betrieben werden könne, da Förderprogramme weggefallen seien, welche die personelle Ausstattung bis dato sicherstellten. Ein wirtschaftlicher Betrieb sei ohne Änderungen am Betreiberkonzept nicht möglich und so sei – gemeinsam mit Akteuren aus dem Stadtteil und einer Vertretung des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr – entschieden worden, dass ein (begrenzter) Alkoholausschank ermöglicht werden solle, um den Kiosk zu erhalten.

Eine Vertreterin der Initiative „[Schokotopia](#)“ berichtet von Gerüchten, wonach das Hachez-Gelände an einen privaten Investor verkauft worden sei. Sie bitten den Beirat um Unterstützung, dass die Stadt ihr Vorkaufsrecht für das Grundstück ausüben solle.

In der nachfolgenden Diskussion wird deutlich, dass weder den Beiratsmitgliedern noch dem Ortsamt Informationen zu einem Verkauf des Grundstückes vorliegen.

Die Beiratsmitglieder sind sich darin einig, im Hinblick auf die Eilbedürftigkeit zu dem Anliegen der Initiative jetzt in dieser Sitzung einen Beschluss zu deren Unterstützung zu fassen.

Zu dem sodann vorgeschlagenen Beschlusstext beantragen Vertreter der Linken folgende Ergänzung: „Der Beirat verurteilt jedweden Verkauf des Hachez-Geländes an Privatinvestoren.“

Für diese Änderung stimmen 6 Beiratsmitglieder, 12 stimmen dagegen, die Ergänzung ist somit abgelehnt.

Anschließend fasst der Beirat folgenden

**Beschluss:**

**Der Beirat unterstützt das Anliegen der Initiative „Schokotopia“, dass die Stadt Bremen das Vorkaufsrecht für das Hachez-Gelände bei einem möglichen Verkauf ausübt.**

**Der Beirat fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf, die Gestaltungsoptionen für das Hachez-Gelände offen zu halten und sowohl den Beirat unverzüglich einzubeziehen als auch eine breite Bürger\*innenbeteiligung für die Nutzung und Gestaltung des Geländes zu organisieren.**

(einstimmig bei 4 Enthaltungen)

Eine Bürgerin berichtet von diversen leerstehenden Gebäuden und benennt hierbei insbesondere den Neubau an der Ecke Langemarck-/Lahnstraße, der immer häufiger Ziel von Vandalismus werde.

Mehrere Beiratsmitglieder bestätigen die Problematik, gerade angesichts des Wohnungsmangels sei derartiger Leerstand im Stadtteil ein großes Ärgernis.

Das Ortsamt wird gebeten, sich bei der Baubehörde nach dem Sachstand zu dem genannten Neubau zu erkundigen.

In der nachfolgenden Diskussion besteht Einigkeit, dass Vandalismus nicht akzeptiert werden könne.

Ein Beiratsmitglied regt an, dass Thema „leerstehende Gebäude“ auf der Beirätekonferenz einzubringen, da es sich um ein stadtweites Problem handle. Wichtig sei es, dass die öffentliche Hand mehr Handlungsmöglichkeiten gegenüber privaten Investoren erhalten solle, um insbesondere dauerhaften Leerstand konsequent und nachhaltig bekämpfen zu können.

Eine Bürgerin weist noch auf die Möglichkeit hin, leerstehende Gebäude online beim [Leerstandsmelder](#) anzugeben.

• **Berichte des Amtes**

Das Statistische Landesamt Bremen (Wahlamt) sucht ehrenamtliche Richter\*innen für die Geschäftsjahre 2020 bis 2025 am Verwaltungs- und Oberverwaltungsgericht. Weitere Informationen und Antragsformulare sind im Ortsamt erhältlich und auf [den Seiten des Wahlamtes online abrufbar](#).

**TOP 5. Verschiedenes**

Der bisherige Beiratssprecher bringt seine Freude darüber zum Ausdruck, dass die Ortsamtsleiterin nach längerer Abwesenheit wieder im Dienst und das Ortsamt somit wieder voll besetzt ist.

Ein anderes Beiratsmitglied bedankt sich bei dem Abwesenheitsvertreter für seine außerordentlich gute Vertretung in dieser Zeit.

Die Ortsamtsleiterin bedankt sich ebenfalls und erinnert zugleich daran, dass die jetzige personelle Ausstattung des Ortsamtes angesichts der seit der 2010 erfolgten Neufassung des Beirätegesetzes deutlich gestiegenen Anforderungen trotz vieler Optimierungen von internen Arbeitsabläufen nicht mehr ausreichend sei. Daher sehe ja auch der Koalitionsvertrag als ersten Schritt eine bessere Ausstattung derjenigen Ortsämter vor, die zwei oder mehr Stadtteile zu betreuen haben. Solange es diese bessere Ausstattung aber nicht gebe, werde das Ortsamt künftig verstärkt auf seine leider begrenzten Ressourcen hinweisen müssen.

Protokolle von Fachausschuss-Sitzungen werden beispielsweise künftig nur noch als Ergebnisprotokolle geführt werden.

Die Beiratsmitglieder nehmen dies zur Kenntnis und verweisen auf die Unterstützung für eine bessere personelle Ausstattung der Ortsämter durch den [Beiratsbeschluss vom 16.05.19](#).

Ein Beiratsmitglied erkundigt sich danach, warum die Polizei in der Sitzung anwesend und ob dies üblich sei. Es wird erläutert, dass Polizei, Ortsamt und Beirat einen engen Austausch miteinander führen und die Vertreter\*innen der Polizei oft bei Beiratssitzungen anwesend sind, um den direkten Kontakt zu Stadtteilpolitik und Bürger\*innen zu pflegen.

Der künftige Leiter des Polizeireviers Neustadt nutzt die Gelegenheit, um sich persönlich vorzustellen. Er werde sein neues Amt offiziell zum 01.08.19 antreten und stehe gerne für Anliegen und Fragen zur Verfügung. Gleichzeitig sei er für die Leitung der Kontaktpolizist\*innen im Bremer Süden zuständig. Auf entsprechende Nachfrage berichtet er, dass das Auswahlverfahren zur Nachbesetzung der Stelle eines Kontaktpolizisten, der zum Ende des Jahres in Ruhestand gehen wird, bereits läuft.

---

für den Beirat

---

Annemarie Czichon  
Sitzungsleitung

---

Mathias Reimann  
Protokollführung